

Wiesbadener Tagblatt.

No. 162.

Samstag den 13. Juli

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 26. Juni 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nathan, Bücher und Käsebier.

1039—1044. Erledigung verschlechter Mobilienversicherungen.

1045. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 20. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Architecten Carl Baum von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung eines Wohnhauses längs des Promenadeweges im Dambachthale, wird beschlossen: sich dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspektion anzuschließen und demgemäß auf Abweisung des Gesuches anzutragen.

1050. Nach Kenntnissnahme der eingelaufenen Bewerbungen um Nebertragung der durch die Dienstentlassung des A. Bayenberg erledigten Stelle eines Taxators für Metalle und Pretiosen bei dem städtischen Leihhause wird Goldarbeiter Georg Jacob Haas von hier zum Taxator für Metalle und Pretiosen bei dem städtischen Leihhause erwählt.

1051. Auf das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 25. I. M. zur Nachricht und Bedeutung des Gemeinderathes abschriftlich anher mitgetheilte, an Herzogl. Hochbauinspektion dahier gerichtete Rescript Herzogl. Landesregierung vom 21. I. M. ad Num. Reg. 19,142 2c., die Erbauung eines neuen Schulhauses für die Elementarschule dahier betr., und auf Schreiben der Herzogl. Hochbauinspektion dahier vom 25. I. M. in gleichem Betreffe, wird beschlossen: sich ganz entschieden für den von Herzogl. Hochbauinspektion dahier ausgearbeiteten Situationsriß über die Stellung des Elementarschulgebäudes und die Art der Straßenanlagen auf dem Terrain zwischen dem Heidenberge, der Langgasse, dem Michelsberge und der verlängerten Schwalbacherstraße auszusprechen, und darauf anzutragen, daß diesem Situationsriß die Genehmigung ertheilt werde und das Elementarschulgebäude die darin eingezeichnete Stellung erhalte.

1057. Auf Vorlage des Etats über die Ausfertigung verschiedener Inventariatsgegenstände für den Friedhof im Kostenbetrage von 41 fl. 6 fr. wird beschlossen: statt der im Etat vorgesehenen Signalglocke von 10 Pfd. Gewicht eine solche in der Größe der Dampfschiffsglocken anzuschaffen und im übrigen den Etat zur Ausführung zu genehmigen.

1058. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 21. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Schuhmachermeisters Conrad Burk von hier um Verfügung der Bedeckung einer in dem Rambach vor seinem in der Webergasse belegenen Hause befindlichen Öffnung, wird beschlossen: die Öffnung ganz zuzulegen.

1062. Auf Vorlage des Etats über die Auschaffung von Deckmaterial zur Unterhalung der Straßen und Wege hiesiger Stadt im Kostenbetrage von 1101 fl. 47 fr. wird beschlossen: diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen.

Wiesbaden, den 8. Juli 1861.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Gefunden eine goldne Broche, ein Paar wollne Strümpfe, ein weisces Taschentuch.
Wiesbaden, den 12. Juli 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 12. August I. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen Georg Conrad Wolff und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau von hier:

1) aus ihrer Hofraithe und dem angrenzenden Garten, belegen in der Schwalbacherstraße neben Reinh. Faust Wittwe und der Faulbach, drei abgetheilte Parzellen und zwar:

a. Abtheilung 1 mit einem Flächengehalt von 11 Rth. 65 Sch.,

b. " 2 " " " 9 " 45 "

c. " 3 " " " 8 " 40 "

nebst den darauf erbauten Hintergebäuden und Remisen, sowie

2) vier in der Gemarkung Wiesbaden belegene Grundstücke, als:

Lfd. No. Sib.-No. Rth. Sch. Gl.

1. 9584 40 18 3 Acker hinter dem Mühlweg zw. Adam Blum u. Ph. Ant. Blum, gibt 8 fr. 3 hll. Zehntannuität;

2. 9585 49 6 3 Baumstück auf den Rövern zw. Friedr. Werner u. Joh. Phil. Dörr, gibt 10 fr. 3 hll. Zehntannuität;

3. 5660 10 51 1 Acker auf dem Landgraben neben Ant. Hasloch u. Gg. Conr. Wolff u. Nicol. Schön, und

4. 5659 36 74 1 Acker am Dozheimerpfad zw. Georg Conrad Wolff u. Phil. Anton Nöll

in dem hiesigen Rathhouse freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 11. Juli 1861. Herzogl. Landoberhauptschei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Für das bei Höchst zu errichtende Lager der Herzoglichen Brigade soll die Lieferung von circa 2325 Pfund Reis,

1860 " Haferkern,

" 2232 " Gries,

" 1860 " Gerste,

" 79050 " Kartoffeln und

" 3627 " Mehl

" 580 " gebrannten Kaffee

im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen die im Bureau des Rechnungsführers aufliegenden Bedingungen einsehen und ihre Offerten versiegeln und mit der Aufschrift "Submission auf Menagebedürfnisse für das Lager" unter Beifügung von Proben bis längstens zum 28. I. M. anher einreichen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1861.

351 Das Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Steinkohlenlieferung.

In die Militärmagazine zu Wiesbaden und Biebrich sind in diesem Jahre circa 2300 Malter Steinkohlen, Fettschrotgries, vorzüglichster Qualität, erforderlich.

Die Lieferung derselben wird im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben und können die Lieferungsbedingungen dahier eingesehen oder auf Verlangen auch schriftlich mitgetheilt werden.

Zu dieser Lieferung Lusttragende wollen ihre genauesten Forderungen per Berliner Malter, à 4 gestrichene Scheffel, frei auf den Wagen, über Biebrich, geliefert spätestens bis zum 29. Juli c. schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Steinkohlenlieferung" an die Herzogl. Caserneverwaltung dahier

einreichen. Eröffnung der eingehenden Offerten findet am 30. Juli d. J.
Vormittags 9 Uhr statt. 345

Wiesbaden, 20. Juni 1861.

Herzogliche Caserneverwaltung.

N o t i c e n .

Hente Samstag den 13. Juli, Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Arbeiten, im hiesigen Rathause. (S. Tafel. 160.)

Badehosen & Badehauben
empfiehlt A. Sebastian, Langgasse 28. 7690

Goldfische!

kleine holländische, sind bei mir eingetroffen.

Chr. Wolf, Hoflieferant, Marktstraße 24. 7634

Pirmasenzer Pantoffeln
sind in schöner Waare eingetroffen bei Ph. Sulzer am Uhrturm. 7635

T h e e

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,

untere Webergasse No. 49

Krägen, glatte und gestickte Taschentücher, Negligéhauben, Filetstauchen
u. dgl. m. empfiehlt zu billigen Preisen

A. Sebastian, Langgasse 28. 7690

Ein großer eleganter **Messingkästch** ist zu verkaufen. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 6736

Neue tannene lackirte einthürige **Kleiderschränke** und nussbaumpolirte
Kommode mit 4 Schubladen sind zu verkaufen bei

Schreiner **Dommershausen**, Mühlgasse 13. 7637

Römerberg 33 neu sind fortwährend gute neue **Kartoffeln** zu haben. 7638

Heidenberg No. 16 im Hinterhaus sind 3 sehr gute Operngläser, ein ge-
brauchtes Schießgewehr und ein Haufen guter Dung zu verkaufen. 7639

Heidenberg 25 ist ein gebrauchter Kleiderschrank, ein Tisch und zwei ge-
brauchte Backmulden und eine neue Ziehfarrnscheer zu verkaufen. 7640

Ein einthüriger **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 7641

Ein großer gut erhalten **Blumentisch** ist wegen Mangel an Raum
billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7691

3 Ellen breiten **Mull** zu Shawls empfiehlt billigst

M. Földner Wittwe, Kratz 2. 7557

Heinrich Jacob, Geisbergstraße 20, empfiehlt fertige Metallpumpen
verschiedener Art zu den billigsten Preisen. 7558

Deutschkatholische Gemeinde zu Wiesbaden.

Sonntag den 14. Juli beginnt unsere Erbauungsstunde ausnahmsweise um 9 Uhr. Nach dem Schlusse derselben **Gemeindeversammlung**.

Tagesordnung: Rechnungsablage, Jahresbericht, Neuwahl der Ältesten.

Der Vorstand.

7642

Cäcilienverein.

57

Hente Abend präcis $7\frac{1}{2}$ Uhr erste Probe zum Oratorium Elias, in der Aula.

Im Selbstverlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Adressbuch der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden für das Jahr 1862. Zweiter Jahrgang.

Exemplare à 1 fl. 12 kr. sind in meiner Wohnung, Geisbergstraße No. 12, Parterre links, und auf dem Rathause zu haben. Auch können solche durch die hiesigen Buchhandlungen bezogen werden.

Wiesbaden, den 9. Juli 1861.

Will. Joost, Bürgermeistereigehulfe. 7443

In Wilhelm Friedrich's Verlag & Buchdruckerei,

Webergasse 36 in Wiesbaden,

sind in der 2. berichtigten und mit der neuesten Gesetzgebung vermehrten Ausgabe, nunmehr vollendet, erschienen und sowohl direct von demselben, als auch durch alle gute Buchhandlungen des Herzogthums für die bemerkten Subscr.-Preise zu beziehen:

Die Gesetzbücher für das Herzogthum Nassau

[Neues Nassauisches Bürgerbuch.]

— Staatsrecht, Civilprozeß- u. Exekutions-Ordnung, Wechselrecht u. Wechselprozeß-Ordnung für das Herzogthum Nassau.

[Neues Nassauisches Bürgerbuch I. Band.] Zweite berichtigte und mit der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. fl. 8. 256 und XII Seiten Register. In Umschlag geh. fl. 1. oder 18 Sgr.

— Privatrecht, Verarecht, Handels- und Gewerbegesetzgebung f. d. H. Nassau.

[Neues Nassauisches Bürgerbuch II. Band.] Zweite berichtigte und mit der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. fl. 8. 356 und X Seiten Register. In Umschlag geh. fl. 1. 24 kr. oder 24 Sgr.

Civil-Strafgesetzbuch f. d. Herzogth. Nassau. — Strafrecht u. Strafprozeß.

[Neues Nassauisches Bürgerbuch III. Band.] Zweite berichtigte und mit der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. fl. 8. 372 und XII Seiten Register. In Umschlag geh. fl. 1. 12 kr. od. 21 Sgr.

— Die Staatsverwaltung im Allgemeinen: Centralverwaltung, Amts- und Localverwaltung für das Herzogthum Nassau.

[Neues Nassauisches Bürgerbuch IV. Band.] Zweite berichtigte und mit dem Besoldungs-Gesetz vom 1. Juli 1859, der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. fl. 8. 348 und XII Seiten Register. In Umschlag geh. fl. 1. 12 kr. oder 21 Sgr.

— Die Staatsverwaltung im Besonderen: Medicinalverwaltung, Forstverwaltung, Bauverwaltung, Öffentliche Unterrichtsanstalten, Strafanstalten, Recepturverwaltung und Localzollbehörden, Expropriationsgesetz, Pressugesetz, Jagdgesetz, Stempelgesetz und Stempeltarif für das Herzogthum Nassau.

[Neues Nassauisches Bürgerbuch V. Band.] Zweite berichtigte und

mit der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. 8. 466 und
XVI Seiten Register. In Umschlag geh. fl. 1. 48 fr. oder Thl. 1.
— Gemeinde-Ordnung nebst Wahlordnung f. die Gemeinden d. Herzogth.
Nassau vom 26. Juli 1854. 8. geh. [Bes. Abdr. a. d. IV. Bd.] 9 fr.
oder 2½ Sgr.
— Stempelgesetz u. Stempeltarif für das Herzogthum Nassau vom 13. Au-
gust 1859. geh. [Bes. Abdr. a. d. V. Bd.] 9 fr. oder 2½ Sgr.

In demselben Verlage wird binnen Kurzem erscheinen und es können
schon jetzt die Anbestellungen darauf sowohl direct bei dem Unterzeichneten,
als auch bei jeder guten Buchhandlung des Herzogthums gemacht werden:

„Das allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch“

— Nassauische Ausgabe —

— mit dem Nassauischen Einführungsgesetz und den Motiven zu demselben —
zusammengestellt aus den Verhandlungen beider Kammern der Stände-
versammlung.

[Neues Nassauisches Bürgerbuch VI. Band.]
Ungefähr 360 Seiten mit Register in schmal. 8. Subscript. Pr. fl. 1. 12 fr.
oder 21 Sgr.

Die Zusammenstellung der Motive hat einen rühmlichst bekannten Nassau-
ischen Juristen zum Verfasser, welchem, da er Mitglied der Stände-
versammlung ist, das Material vollständig zur Verfügung steht.

Es bedarf kaum der Hinweisung darauf, daß dieses Buch einem jeden
Nassauischen Juristen und Geschäftsmann unentbehrlich ist.

Wiesbaden, im Juli 1861.

7643 Wilhelm Friedrich's Verlag & Buchdruckerei.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Diese über ganz Europa verbreitete Gesellschaft, das älteste derartige
Institut Deutschlands, übernimmt gegen feste billige Prämie ohne Erhebung
von Eintrittsgeld oder sonstigen Unkosten Lebens-, Aussteuer- und Renten-
Versicherungen aller Art. Die Benutzung dieser höchstwohlthätigen Anstalt
empfiehlt.

Der Haupt-Agent

C. H. Schmittus,

vis-à-vis der Post.

7373

Photographische Portraits

von 24 fr. in der photographischen Anstalt von
F. Geißler am Kranzplatz. 5789

Stahlreisfröcke

verschiedener Art von 1 fl. 24 fr. an bis zu 8 fl. empfiehlt in frischer
Sendung

M. Földner Wittwe, Kranz 2. 7380

7361

Neue Häringe

bei C. Acker.

7339

Alle Sorten Chocolade

der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis

Chr. Ritzel Wwe.

Corsetten, Frauen- und Kinderleibchen empfiehlt in großer Auswahl
und billigen Preisen.

A. Sebastian, Langgasse 28. 7690

Muhrkohlen.

Ofen- und Ziegelkohlen bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen.
bei **H. Vogelsberger** in Biebrich. 7219
Bestellungen werden bei Hrn. E. Hahn am Uhrthurm entgegengenommen.

Ruhrkohlen.

Ofen- Ziegel- & Schmiedekohlen sind vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst. 7510

Chocolade,

alleinige Niederlage der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop & Comp.
in Braunschweig, empfiehlt in stets frischer Waare
F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 7090

Ziehung der Waldstein-Wartemberger 20 fl. Loose

am 15. Juli a. c.

Drei hundert Treffer, worunter 20000 fl. bis herunter zu 30 fl.
gezogen werden.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück
7465 bei **Hermann Strauss**, untere Webergasse 13.

Crinolinen in Gestell,

sowie überzogen in weiß und schwarz mit und ohne Garnirung. Auch ver-
kaufe ich eine Partie feine Crinolin-Gestell-Röcke zum halben Preis.
F. Miller, Marktstraße 14. 7632

Ein zweistöckiges kleines Wohnhaus

wo möglich mit einem Garten dabei, in angenehmer
Lage, wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man
unter Buchstaben A. Z. an die Exped. d. Bl. zu
richten.

269

In der Kapellenstraße, nahe an dem Wald, sind fortwährend frische
Kirschen zu haben.

7264

Bei Heinrich Wernerth 2r in Schierstein sind 7 junge schlachtbare
Enten zu verkaufen.

7665

Verloren.

Ein Kinderohrring mit blauem Stein und blauem Glöckchen ist ver-
loren worden. Der Finder erhält den vollen Werth als Belohnung bei
Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 7644

Am Donnerstag Mittag wurde eine goldene Broche von der Biebricher
Chaussee bis in die Lanagasse verloren. Der redliche Finder erhält bei
Abgabe derselben in der Exped. d. Bl. eine gute Belohnung.

7645

Ein seidenes Taschentuch wurde verloren. Abzugebör gegen
Belohnung Lehrstraße No. 1.

7646

Eine grau und grün gestreifte Bandschleife i verloren worden. Der
Ueberbringer wird in der Exped. eine kleine Belohnung erhalten.

7647

Ein armer Mann verlor Donnerstag Mittag ein Portemonnaie
2-3 Gulden enthaltend. Der Finder wird gebeten, solches gegen Belob-
nung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

7648

Verloren.

Von der Kapellenstraße durch den Wald bis zum Neroberg wurden am Donnerstag Abend zwei **En-tous-cas** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung Mühlweg 15 abzugeben. 7649

Auf der Roos'schen Bleichanstalt ist am Mittwoch einem Dienstmädchen ein **Leinenbattistitaschentuch**, H. gezeichnet, mitgenommen worden. Der jetzige Besitzer wird ersucht, selbiges Langgasse 16 bei P. Haupt Wittwe abzugeben. 7650

Auf der Bleiche der Herren Kaner und Roos sind am Donnerstag oder Freitag, 4 oder 5. Juli, 5 feine **Herrenhemden** abhanden gekommen. Sollten dieselben vielleicht aus Versehen unter die Wäsche eines andern Bleichenden gekommen sein, so wird gebeten, dieselben Louisenstraße No. 7 abzugeben. 7651

Eine feine junge Dame wünscht bei einer gebildeten Familie oder einzelnen Dame sich aufzuhalten, verlangt Kost und 2 gut möblirte Zimmer gegen angemessene Vergütung. Adressen beliebe man abzugeben unter der Chiffre M. G. in der Exped. 7691

Ein Frauenzimmer, welches im Stiefelstöppen sehr bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 7652

Ein Mädchen, welches schön Weißzengnähen kann, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 7673

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen aus guter Familie, in häuslicher Arbeit gründlich erfahren, auch nähen und bügeln kann, wünscht sich in einem Bad- oder Herrschaftshaus zu placiren. Näh. Exped. 7653

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Ellenbogen-gasse 9. 7654

Zwei starke Mädchen werden gesucht. Näh. Exped. 7655

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird in Dienst gesucht und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. Exped. 7656

Eine Dame in gesetztem Alter, welche die Haushaltung gründlich versteht, im Ertheilen von Elementarunterricht, sowie in Handarbeiten und im Kleidermachen vollkommen erfahren ist und sich auch vor Kuche unterzieht u. s. sucht eine Stelle. Näh. Exped. 7657

Eine junge Dame sucht eine Stelle, wo sie der Hausfrau zur Seite steht und zugleich Mitanstalt über die Kinder übernimmt. Näheres bei Herrn Kirchenrath D i e z. 7658

Röderstraße 7 wird ein Mädchen bei einer kleinen Familie gesucht und kann gleich eintreten. 7659

Es wird ein junges Mädchen, welches Handarbeit und bügeln kann, gesucht Neugasse 15. 7660

Eine Person, welche die Kost bei sich nehmen kann, wird zum sein Stopfen, Nähen gesucht Elisabethenstraße 1, Parterre. 7661

Ein Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Marktstraße 26. 7662

Ein braves Mädchen, welches gute Z. ugnisse besitzt, und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Exped. 7583

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht, kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. 7663

Döbheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 7112

Marktstraße 25 dritter Stock wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 7678

Es wird ein Mädchen in eine vornehme Wirthschaft, das auch Hausarbeit zu verrichten hat, aufs Land bei gutem Lohn gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 7675

Ein Schreinergeselle

findet Arbeit bei	A. Schellenberg, Kirchgasse 21.	7692
Ein wohlerzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei	Schuhmachermeister Philipp Bernhard.	7693
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei	W. Hack, Schneidermeister.	7370
Ein Vergolderlehrling wird gesucht. Näh. Exped.		7594
Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Exped.		7597
1000 fl. auf sichere Hypothek gesucht. Näh. Exped.		7694
800 fl. liegen gegen Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. Exped.		7541
Friedrichstraße 25 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, und im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Salon, nebst Küche und Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten.		7429
Herrn mühlgasse 1 (an der großen Burgstraße) ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.		7695
Moritzstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, zu vermieten und gleich zu beziehen.		5083
Nerostraße 14 sind im 2. Stock 2 neu möblierte Zimmer an Fremde zu vermieten.		7696
Römerberg 6 ist im zweiten Stock ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.		7697
Römerberg 17 ist ein Dachlogis vom 1. August an zu vermieten.		7698
Saalgasse 34 im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kleine stille Familie auf 1. Oktober zu vermieten.		7699
An eine stille Familie ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Ellengass 9 im Laden.		7700
Ein freundlich Mansardzimmer unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped.		7701
2 reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped.		7547

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Trauerbotschaft, daß der Herr, unser Gott, unsere gute Mutter, die verwitwete Frau Lehrer Müller von Nordensadt, heute Morgen um 8 Uhr von ihrem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst hat.

Die Beerdigung wird Sonntag Abend 7 Uhr vom Sterbehause aus stattfinden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1861.
Lehrer G. Müller und Geschwister. 7702

Für die Abgebrannten in Glarus sind ferner bei mir eingegangen: von den Herren Duranu u. Hensel dahier der Ertrag ihrer Sammlung mit 21 fl. 32 fr. Wird dankend bescheinigt.
F. W. Käsebier.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Die Grille.** Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Morgen Sonntag: **Faust.** Große heroische Oper in 5 Akten. Musik von Gounod.

Näthsel.

Bier Sylben, oft von schöner Hand geschmückt,
Versteckt man doch, daß man sie nicht erblickt;
Die ersten zwei ziehn sie mit Wasser her,
Verbreiten Schrecken über Land und Meer;
Die letzten tauge, gar nicht wohl beim Tanze,
Und wer das Ganze braucht, ist selbst das Ganze.

Auflösung des Näthsels in No. 138: P o l.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 162)

13. Juli 1861.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der Abtheilung No. 4 (Rettungsmannschaften für Menschen und Mobilien) werden hiermit auf hente Samstag den 13. Juli Nachmittags halb 7 Uhr eingeladen, in dem Hofraum des früheren Waisenhauses zu erscheinen, woselbst von genanntem Tage an der Wagen mit sämtlichen Rettungsgegenständen sich befindet.

Wiesbaden, den 12. Juli 1861.

Der Amtsührer.

Turnverein.

Heute Samstag den 13. Juli Abends 8½ Uhr Generalversammlung in dem Lokale des Herrn Ph. Freinsheim.

Tagesordnung: Wahl eines Vorstandesmitgliedes, verschiedene Ver-
einsangelegenheiten betr.

467

Der Vorstand.

Im Verlage von A. Hofmann & Comp. in Berlin sind seben erschienen
und in allen Buchhandlungen, in Wiesbaden in der

Wilhelm Roth's Hof-Kunst- & Buchhandlung

zu haben:

Schulze & Müller
in Dresden und in der
sächsischen Schweiz.

Mit 50 Illustr.

von C. Reinhardt.

7 Bogen. Mit illust. Umschlag geh.

Preis 36 Fr.

Obige Bände, die mit vielem Witz und Humor die Reisen der bekannten Herren durch Dresden und die sächsische Schweiz, sowie nach den Rheinischen Bädern sc. schildern, werden von allen Freunden der humoristischen Literatur mit Beifall aufgenommen werden.

Schulze & Müller
in den Rheinischen Bädern
Ems, Schwalbach, Wiesbaden,
Frankfurt, Homburg, Nauheim,
Heidelberg, Baden-Baden.
Mit 50 Illustr. von W. Scholz.

7 Bogen. Mit illust. Umschlag geh.

Preis 36 Fr.

Emma Gallädee, Langgasse 19,
empfiehlt ihr Depot Pariser Blumen, die zu en gros Preisen abgegeben
werden.

Nerostraße 4 sind 7 Stück gebrauchte Fenster zu verkaufen.

7625

Rothwein.

1859r	Affenthaler	per Litre	36	fr.,
1857r	Ingelheimer	" "	48	"
1858r	Alzmannshäuser	" "	1 fl. 12	"
Bordeaux	St. Julien	per Flasche	1	12 "
ditto	Chat. Margeaux		1	45 "
7689		bei C. J. Dreiste, Mühlgasse 1.		

A. Querfeld, Langgasse No. 47,
empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in
Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen. 7340

G. J. Hack, Goldarbeiter, Juvelier,
beeidigter Pfandhaustarator,
neue Colonnade 20 bis 22.

G. J. Hack, Bijoutier, Joaillier,
taxator juré des mont de piété.
nouvelle Colounade 20—22. 7552



Bei herabgesetztem Preis
bleibt noch furze Zeit
Henry Dessort's
Pleorama,
Rundgemälde, Automaten und
Stéreoscopes monstre
Täglich von 9 Uhr früh bis 10 Uhr Abends
geöffnet.
Eintrittspreis:
12 fr. 7414

Micheisberg 1 werden Möbel aller Art verkauft und umgetauscht, neue
Strohstühle kosten 26 fl. das Dutzend. 7254

Täglich frisches gutes Mürbs bei
Philip Kimmel, Neugasse 18. 7563

Café Restaurant français.

Von hente an Table d'hôte um 1 und 5 Uhr.

Wiesbaden, den 2. Mai 1861.

Table d'hôte

à 1 et 5 heures.

Wiesbaden, le 2 Mai 1861.

v. Huck. 4668

Bürgersaal.

Morgen Sonntag Flügelunterhaltung, wozu
freundlichst einladet F. Rieser. 7345

Gasthaus zum Erbprinz von Nassau.

Table d'hôte um 1 Uhr,
Restauration zu jeder Zeit.

6739

Georg Uhl.

Felsenkeller (Taunusstrasse).

Stets vorzügliches Müller'sches Lagerbier und guten Apfelwein
empfiehlt C. G. Langsdorff. 7423

Von Sonntag den 14. Juli 7685
im Nonnenhof und auf dem Niederberg
vorzüglicher Borsdorfer.

Morgen Sonntag

Harmoniemusik im Garten bei Louis Kimmel.

7686 Georg Erath auf dem Neroberg
empfiehlt Wein, Bier & Liqueure, Kaffee, Thee, Chocolade,
kalte Speisen aller Art unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung. 7022

Hôtel du Rheingau, Erbach.

Harmoniemusik und Restauration im Freien bei günstiger
Witterung Sonntag den 14. Juli d. J., wozu ergebenst einladet
7687 C. Kaltwasser.

Bad Johannisberg.

Table d'hôte um 1 Uhr, Restauration zu jeder Tageszeit,
Diner à-part auf Bestellung.

J. Wagner, Restaurateur. 7348

Gasthaus „zum Schloss Johannisberg“

im Dorfe Johannisberg nahe beim Schlosse.
Restauration und gute Weine eignes Wachsthum empfiehlt
5371 Pet. Mehrer Wittwe.
Friedrichstraße 30, mittlerer Stock, wird Weißzeug genährt. 7688

Regen- und Sonnenschirme

habe ich in frischer Auswahl vorrätig und empfehle besonders eine große Auswahl **En-tous-cas** von 3 fl. und höher, seidne Regenschirme von 5 fl. an und höher, sowie halbseidene, baumwollene und Kinder-Regenschirme zu den billigsten Preisen.

H. Prostlich, Mezzergasse 20. 7551

Sommerhandschuhe werden, um damit zu räumen, billig abgegeben.
7684 **Emma Galladee**, Langgasse 19.

Evangelische Kirche.

7r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Vicar Christ von Naurod.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Candidat Engel.
Katechisation mit der weiblichen Jugend.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Candidat Engel.

Katholische Kirche.

8r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
Werktags: täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Schulmessen Dienstags, Mittwochs und Freitags um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 14. Juli, Vormittags 9 Uhr, Erbauungsstunde, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofs. Nach derselben Gemeideversammlung.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10 U. Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 U.
Kimburg (Eilwagen).
Morgens 6 Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abends 7 $\frac{1}{2}$ U.
Maastricht (Eilwagen).
Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.
Schwalbach (Eilwagen).
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 9 Uhr.
Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.
Rheingau (Eisenbahn).
Morgens 8 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Englische Post (via Ostende).
Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)
Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Französische Post.
Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.
(11 $\frac{1}{2}$ Ertragzug nach Mainz).
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.
(5 $\frac{1}{2}$ Schnellzug von Frankfurt)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 8, 10 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.
Abgang Nüdesheim n. Wiesbaden.
Morgens 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$, 3, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.
Abgang Eltville nach Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8, 10 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.